

kurz & bündig

Ganz viel Zuckerwatte für die Station Tanzbär gedreht



Inka, Hanna, Lena, Anika, Lorenz, Moritz, Niclas und Jule aus Wärsersdorf bei Seinsheim haben eine Idee für das jährliche Wiesenfest im Dorf. Sie organisieren sich eine Zuckerwattemaschine und verkaufen Zuckerwatte für einen guten Zweck. Das Geld soll für Kinder sein, denen es nicht so gut geht. 100 Euro kamen zusammen. Die Freiwillige Feuerwehr legte noch 200 Euro drauf und so konnten die Zuckerwatte-Dreher stolze 300 Euro für die Station Tanzbär übergeben. In der Station in der Missio-Kinderklinik werden körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene medizinisch und therapeutisch umfassend und rund um die Uhr betreut. Viele Maßnahmen und Projekte können wegen der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen nicht finanziert werden: z.B. die Anschaffung von besonderen und behindertengerechten Fördermaterialien und Therapien, die bei der Betreuung der Patienten helfen. „Wir freuen uns über Eure Spende – jede Unterstützung kommt den Patienten direkt zu Gute.“, sagte Schwester Petra, von der Station Tanzbär.

FOTO: INLINE INTERNET & WERBEAGENTUR

Neues Grün für Wohnanlage St. Konrad



WÜRZBURG (iko) In die Jahre gekommen waren die kleinen Grünflächen rund um die Wohnanlage St. Konrad für behinderte Menschen in Würzburg. Auch der Anbau einer Rettungstreppe und die Neugestaltung des Eingangs vor zwei Jahren haben ihren Tribut gekostet. Dank des Einsatzes der verantwortlichen Stiftung sowie einer Firmenspende wurden nun die Pflanzbeete und Blumenkästen neu angelegt. Optikermeister Klaus Dick ist Leiter der Fielmann-Niederlassung Würzburg. Seit Jahrzehnten engagiert sich Fielmann im Umwelt- und Naturschutz und hat schon mehr als 1,5 Millionen Bäume und Sträucher gestiftet. „Der Baum ist ein Symbol des Lebens und Naturschutz eine Investition in die Zukunft“, erklärt Dick. Er hofft,

„dass die Bewohner des Wohnheims dank der Fielmann-Spende am neuen Grün vor dem Haus ihre Freude haben“. Die Wohnanlage gehört der „Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung“. Die Spende der Firma Fielmann hatte Netzwerker und Stiftungsratsmitglied Erich Beck vermittelt. Vorstand der Stiftung ist Peter Able. Zusammen mit seiner Stellvertreterin Gertrud Zürrlein und zwei behinderten Bewohnerinnen des Hauses nahm er die Pflanzenspende mit Dank und Freude entgegen. „Unsere behinderten Menschen können nicht einfach wie wir hinaus in den Wald oder einen Park, wenn sie sich nach Natur, frischer Luft und hübschen Grünanlagen sehnen“, erläuterte Vorstand Able bei der Spendenübergabe.

Deshalb gehe die Pflanzenspende weit über den materiellen Wert von rund 700 Euro hinaus. Ein Stück Natur beim Blick aus dem Fenster daheim zu sehen, das sei ein hoher ideeller Wert. Die „Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung“ ist Eigentümer der beiden Wohnanlagen St. Konrad und Kilianshof. Deren Betreiber ist der „Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Würzburg/Heuchelhof“. Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Erhaltung von Wohnplätzen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung. Für Spenden ist die „Stiftung Wohnstätten“ dankbar. Die Kontoverbindung bei der Bank Schilling & Co. ist IBAN DE64 7903 2038 0079 4950 08 und BIC BSHADE71XXX. FOTO: IRENE KONRAD

kurz & bündig

Der SPD Ortsverein Randersacker übergibt Spende



Der Förderverein der Grundschule Randersacker hat einen Spendenaufruf gestartet, um ein Seilnetz-Spielgerät zu finanzieren, das im Rahmen des Schulhofumbaus angeschafft werden soll. Bis zum eigens organisierten Herbstfest des Fördervereins war fast die komplette Summe eingesammelt, es fehlten lediglich noch 500 Euro. Der SPD-Ortsverein Randersacker & Lindelbach hat sich daraufhin noch am Herbstfest bereit erklärt, den Betrag zu übernehmen. FOTO: FÖRDERVEREIN

After Work Benefiz erbrachte 1000 Euro



Großen Spaß hatten die Gäste bei der Benefizveranstaltung „Ulla tanzt“ des Soroptimist Club Würzburg als After-Work-Party in der Bar 87. Fast Hundert berufstätige Frauen hatten sich eingefunden zu ungezwungenem Plausch, angeregt von den jazzigen Saxofonklängen von Susanne Alt. So kamen für den Fonds für Alleinerziehende 1000 Euro zusammen. FOTO: G. BRENDEL

Scheckübergabe an die Kulturtafel



WÜRZBURG (steve) Im Mai fand die Woche der Militärmusik mit Veranstaltungen in Würzburg, Veitshöchheim und Volkach statt. Neben den Lokalmatadoren vom Heeresmusikkorps Veitshöchheim musizierten auch die Soldaten des Luftwaffenmusikkorps Erfurt sowie des Marinemusikkorps Kiel in der Region. Höhepunkt war das Benefizkonzert zu Gunsten der Kulturtafel Würzburg im Congress Centrum. Alle drei Musikkorps musizierten unter dem Motto „Musik zwischen Tradition und Moderne“ und bewiesen das musikalische Repertoire

der Bundeswehr. OB Christian Schuchardt überreichte nun mit Oberstleutnant Roland Kahle (Leiter Heeresmusikkorps Veitshöchheim) und Judith Ritzel (stellv. Leiterin Fachbereich Kultur) symbolisch den Scheck an die Kulturtafel Würzburg. Deren Vertreterinnen, Regina Räder und Irmgard Güllsdorff freuten sich über 1233 Euro, die auch eine Anerkennung für ihre Arbeit sei. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter engagieren sich seit 2014 für Menschen mit geringem Einkommen. Nähere Infos zu Kulturtafel unter www.kulturtafel-wuerzburg.de. FOTO: CH. WEISS

Spieli-Kinder freuen sich



WÜRZBURG (steve) Mit einem Event mit mehr als 3000 Besuchern hat die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) zusammen mit den Würzburgern den 125. Geburtstag der Würzburger Straßenbahn gefeiert, so eine WVV-Pressenmitteilung. Über den Erlös aus dem Speisen- und Souvenirverkauf vom „Tag der offenen Strabatur“ am 15. Juli konnten sich jetzt die Kinder vom Spieli-Kinderzentrum in der Zellerau freuen. Am 3. November durften sie gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Betreuern einen spannenden Tag im

Betriebshof der Würzburger Straßenbahn erleben. Dort konnten die Kinder die Straßenbahn hautnah bestaunen, sehen, wo die Wagen „übernachten“ und gewaschen werden und sogar selbst einmal eine Weiche stellen. Höhepunkt des Tages war die eineinhalb-stündige Schoppenexpress-Fahrt durch die Würzburger Innenstadt mit Muffins, Getränken und einer Wundertüte zum mit nach Hause nehmen. Das laute „Danke“ am Ende war wohl das deutlichste Zeichen, wie sehr der Tag bei der Straßenbahn den Kindern gefallen hat. FOTO: WVV

12 000 Plastikdeckel gegen Polio



GREUSSENHEIM (est) Arthur Seubert (75) hat 12 000 Plastikdeckel für den Verein „Deckel drauf“ im Kampf gegen Polio (Kinderlähmung) gesammelt. Unterstützt wurde er von Franz und Rita Seubert, den Betreibern des örtlichen Lebensmittelgeschäftes. Franz Seubert stellte seinem Namensvetter sein Getränkeleergutlager zum Plündern zur Verfügung. „Arthur Seubert hat viele Stunden bei uns im Getränkeleager verbracht und die Verschlüsse von den Flaschen abgeschraubt“, berichtet Franz Seubert. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von

500 Plastikdeckeln kann eine Impfung gegen Polio finanziert werden. Wichtig, die Deckel müssen sortenrein abgeliefert werden. Der Verein Deckel drauf finanziert weltweit Polio-Impfungen durch den Verkauf von Kunststoffdeckeln von Getränkeflaschen oder -tüten an Recyclingunternehmen. Ziel ist es, die Krankheit global auszurotten. Das team orange unterstützt den Verein, indem es an allen Wertstoffhöfen Sammelstellen für Deckel eingerichtet hat. Hier können Deckel zeitlich unbefristet abgegeben werden. FOTO: E. STREITENBERGER

1500 Euro für Unterrichtsprogramm



WÜRZBURG (Ike) Der Rotary Club Würzburg unterstützt die Mittelschule Würzburg-Heuchelhof mit einem Betrag von 1500 Euro für das Projekt „Learning through the arts“ (LTTA). Das Unterrichtsprogramm nutzt die kreativen Möglichkeiten der Kunst, um Lerninhalte der Kernfächer mit Musik, Tanz oder Theater erfahrbar zu machen, heißt es in einer Pressemitteilung des

Rotary Clubs. Dadurch könnten die Inhalte leichter verstanden und besser verarbeitet werden. Mit den Lehrkräften und Schülern freuten sich bei der Übergabe: Rotary-Sekretär Dr. Marco Kellner (links), Rektor Bernd Kellner (rechts) und die Kunstpädagogin Dr. Petra Weingart (2.von rechts), die das Projekt wissenschaftlich betreut. FOTO: NIKO NATZSCHKA

Tombola-Erlös für Russland



WÜRZBURG (Ike) Der Sommer ist schon lang vorbei, und doch wirkt er oftmals nach – in der Erinnerung an die schönen Momente. Laut Pressemitteilung auch bei Edeltrud Hohmann, Vorsitzende des Heimbeirats im Caritas Seniorenzentrum St. Thekla (vorne Mitte), die zusammen mit ihren Heimbeiratskolleginnen Rosalinde Jäger (vorne rechts) und Eva-Maria Nitzsche (stehend

1.von rechts) immer wieder in Erinnerungen vom vergangenen Sommerfest schwelgt. Erneut hatte der Heimbeirat entschieden, dass der Tombolaerlös des Sommerfestes an die Sozialküche der Malteser St. Peterburg gehen soll. Mit der Spende könnten die russischen Malteserfreunde etwa 400 alten Menschen ein warmes Mittagessen geben. FOTO: MALTESER

Aktion „Zahngold für Bisidimo“



WÜRZBURG (Ike) Das Landkrankenhaus in Bisidimo/Äthiopien gilt als das Vorzeigeprojekt der Deutschen Lepa- und Tuberkulosehilfe (DAHW), die vor kurzem ihr 60-jähriges Bestehen feiern konnte, heißt es in einer Pressemitteilung. Dieses Projekt wird seit 17 Jahren durch den Rotary Club Würzburg unterstützt. Unter der Federführung des Würzburger Zahnarztes Herbert Mi-

chel konnten in Bisidimo unter anderem eine zentrale Strom- und Wasserversorgung aufgebaut werden. Die Aktion, bei der Patienten freiwillig „Zahngold für Bisidimo“ spenden, wird nun von Marco Kellner (links) weitergeführt. DAHW-Präsidentin Gudrun Freifrau von Wiedersperg (rechts) freut sich über eine Spende in Höhe von 6000 Euro. FOTO: NIKO NATZSCHKA